

**FLECHTEN
LERNEN**

Friseurmeisterin
Pia (M.) zeigt
Jacqueline (l.) und
Katharina (r.) auf
der Moosbergalm,
wie man traditio-
nelle Zöpfe flicht

**HOLLÄNDER
ZOPF**

Bei dieser Art
werden
die Haare von
unten einge-
arbeitet. Der
Zopf liegt auf
den Haaren

Zöpfe zum Dirndl

Wie aus einer durch Zeitnot und
Geldmangel geborenen Frisur ein
fröhlicher Modeklassiker wurde



SPIEGLEIN, SPIEGLEIN in der Hand, wer hat den schönsten Zopf im ganzen Land? Jacqueline findet, das kann nur Freundin Katharina sein



VERSPIELT Ein Bauernzopf schmückt nicht nur kleine Mädchen wie Hannah, deren rotblonder Schopf zu einem lustig baumelnden Flechtwerk gebändigt wird



FRÜHER trugen junge Frauen zu festlichen Anlässen Dirndl und Gretelfrisur – wie hier auf einer Wallfahrt in den 60er-Jahren



VORBILD Heute machen die Mädchen es Bäuerinnen wie Katharina Fritzenwallner (68) nach

Text und Fotos: Angelika Jakob

Seit Katharina Fritzenwallner genug Haare auf dem Kopf hat, also seit ungefähr 66 Jahren, trägt sie Zöpfe. Erst wie Pippi Langstrumpf hinter jedem Ohr einen, dann, als die Haare länger wurden und der Tagesablauf straffer, wickelte sie die Zöpfe um den Kopf zur Gretelfrisur. „Man hat es nicht mögen, dass die Haare herumhängen“, sagt die Bäuerin aus Altenmarkt im österreichischen Pongau, „die hätten nur bei der Arbeit gestört.“

Arbeit gab es genug allerweil, also immer. Sechs Kinder, Kühe, Kälber, Hennen und die kranke Schwiegermutter versorgen. Den Garten, das Feld, die Alm und den Haushalt stemmen. Da kam ein Netz oder Kopftuch über die Gretelfrisur, das hält, und nichts wird staubig. Waschen, trocknen, neu flechten „ist sich nicht so oft ausgegangen“, sagt die Fritzenwallnerin, was so viel heißt wie: Sie hatte keine Zeit. Auch

KIRCHE UND WIRTSHAUS sind im Ortszentrum von Altenmarkt nah beieinander – so, wie es sich halt gehört



„Man hat es nicht mögen, dass die Haare herumhängen. Die hätten nur bei der Arbeit gestört“, sagt die alte Bäuerin

jetzt, wo die Haare dünner werden, geht sich nichts aus für die Katharina. Ihr Mann ist seit acht Jahren ein Pflegefall. Und die Kühe, der Garten, der Haushalt und die Hennen sind auch immer noch da.

Ein so arbeitsreiches Leben ist den drei jungen Frauen, die sich in ihrer Freizeit hoch über Altenmarkt auf der Moosbergalm zum Zöpfeflechten verabredet haben, fremd. Was für die Generation der Fritzenwallnerin praktisch war, ist für Pia, Katharina und Jacqueline nostalgischer Kopfschmuck.

Auf der Moosbergalm kommt Stimmung auf. Der Birnbaum blüht, die dunklen Holzbohlen der Hütte speichern Frühlingssonne, und dem Wirt gehen der Witz und die Hollerlimonade nicht aus. Pia Dertnig ist Friseurmeisterin. Sie kramt zwei dicke Zöpfe aus ihrem Zubehörkoffer. „Das sind die Porsches unter den Haarteilen, ich habe sie für meine Gretelfrisur-Variante ▶



IDYLLISCH Zwischen Lackenkogel und Steinfeldspitze im Salzburger Land liegt Altenmarkt. In dem gemütlichen, familiären Ferienort lässt es sich schön wandern



„Zur Tracht passen einfach Zöpfe am besten“, sind sich die jungen Frauen einig

fünffach geflochten.“ Im Sommer will Pia einen Kurs im Zöpfeflechten anbieten. Heute ist die Generalprobe für ihren Auftritt.

Die verschiedenen Flecht-Techniken hat sich Pia selbst beigebracht. „In der Friseur-ausbildung haben wir nur den französischen Zopf gelernt“, sagt sie, „trotzdem erkenne ich, wie eine Flechtfrisur gemacht ist, ob es französische oder holländische Zöpfe sind, Ähren und Kordeln, locker, fest, aufgesteckt oder nicht. Aber eigentlich geht man dafür gar nicht zum Friseur. Wenn man selbst nicht flechten kann, macht es die Freundin, die Mutter oder die Schwester. Jacqueline und Katharina lernen das jetzt von mir.“

Jacqueline hat nur kinnlanges Haar, deshalb wird sie ein Krönchen aus „Porsche“-Haaren bekommen, mit dem sie sich auf jedem Dorffest blicken lassen kann. Dann, wenn der lustige Teil beginnt und der flache, schwarze Pongauer Trachtenhut auf den Biertisch geflogen ist, die Maßkrüge klirren und die Musik spielt, machen die locker hochgesteckten, blonden Zöpfe aus der Alltags-Jacqueline eine blümchengeschmückte, strahlende Dirndlkönigin. „Zur Tracht passen Zöpfe einfach am besten“, sind sich die jungen Frauen einig. „Dirndl



AUFWENDIG Dieser prachtvolle Zopf wird aus vier Strähnen geflochten. Ungeübte greifen zu einem Haarteil und bunten Blumen



KURVIG Der lange schlangenartige Holländer-Zopf erfordert Pias ganzes Geschick

haben wir eh alle. Die sind cool. Und außerdem sieht jede Frau gut drin aus.“

Jacqueline hat die Wahl unter neun bunten, trachtenartigen Gewändern. Und Katharina hat ihr Dirndl-Glück geerbt: „Meine Oma wollte ihre alten Sachen wegwerfen“, erzählt Katharina. „Hüte, Westen, Mieder und Schürzen, Kropfbänder und Blusen. Die zieh' ich jetzt an! Dazu machen wir uns Zöpfe wie die Omas“, lacht sie.

Pia hat den Mund voller Haarklammern, sie befestigt das Haarkrönchen auf Jacquelines Hinterkopf, deshalb kommt es etwas undeutlich aus ihrem roten Mund: „Ins Bierzelt gehe ich immer in Lederhosen, dazu trage ich Ballerinas und einen Bauernzopf, das ist der französische. Oder eine Ähre, aber dafür brauche ich viel Zeit.“ Frauen in Lederhosen, bunte Dirndl, Zöpfe, die sich kreuz und quer über den Kopf schlingen, Locken drehen, Haare färben und toupieren, Schminke und der ganze Stress mit der Schönheit: Der Fritzenwallnerin und anderen alten Bäuerinnen könnte schwindelig werden, wenn sie die Zeit, als sie jung waren, mit der heutigen vergleichen. Ihre festen Gretelfrisuren haben mit dem spielerischen Zöpfeflechten von heute genauso wenig zu tun wie ihr Leben mit dem der heute 21-Jährigen. Die sind alle ziemlich blond, und nicht nur ihre Haare dürfen machen, was sie wollen. Das Smartphone, das Auto, der Freund, die Arbeit: Darüber reden Pia, Jacqueline und Katharina beim gemeinsamen Frisuren-Basteln.

Katharina Fritzenwallner zieht

morgens ihren Kittel an, fegt den Stall, tätschelt die Lieblingskuh und lässt die Hühner raus in den sonnigen Garten. Sie lächelt, schüttelt den Kopf mit den fest geschlungenen Zöpfen. In ihrem ganzen Leben war sie nicht beim Friseur. „Den hätten wir uns gar nicht leisten können“, erinnert sie sich, „und stundenlang herum-sitzen, na, die Zeit hätte ich nicht. Und wenn ich die Zeit hätte, wollt ich nicht. Die Zöpf' bleiben dran.“ ■

DER RICHTIGE ZOPF FÜR JEDEN TYP

In feines Haar bringt der holländische Zopf Volumen. Fürs Biergarten-Dirndl eignen sich schlichte Varianten. Kurzhaarige können sich mit Haarteilen zur vollen Pracht verhelfen.

FLECHTEN LERNEN kann man in Pia Dertnigs Kurs „Frisur zur Tracht“. Termine und Infos über das Tourismusbüro von Altenmarkt/Zauchensee. Telefon: +43 (0) 64 52 55 11, E-Mail: info@altenmarkt-zauchensee.at

WANDELBAR
Ob Holländer,
Krönchen oder
Ähre – für jeden
Typ findet sich
die ideale
Zopffrisur, die
jedem Wetter
standhält

*Zöpfe sind hübsch – ob im
Flachland oder in
den Bergen, auf alten oder
jungen Köpfen*